

18. Juli – Tag des Zuhörens: Gegen Einsamkeit, Angst und Unsicherheit in Corona-Zeiten

Hamburg, 18. Juli 2020 – **Die Unsicherheit unserer Zeit und die Folgen der Corona-Krise belasten viele Menschen. Hilfe und Unterstützung, um Betroffenen Druck und Angst zu nehmen, wird immer wichtiger. Im Rahmen des TAG DES ZUHÖRENS am 18. Juli 2020 macht die Initiative REDEZEIT FÜR DICH #virtualsupporttalks darauf aufmerksam. Dahinter steht ein Netzwerk aus über 220 Coaches, die Menschen ehrenamtlich ihr geschultes Ohr schenken und zuhören.**

In den letzten Monaten bestimmten Homeoffice, Ausgangsbeschränkungen, stark eingeschränkte soziale Kontakte, Kurzarbeit bis hin zum Verlust des Arbeitsplatzes unser Leben: Das Coronavirus stellte unseren Alltag und bisher als selbstverständlich wahrgenommene Dinge auf den Kopf. Insbesondere gesundheitlich gefährdete Menschen mussten auf den Kontakt zu Freunden, Kindern, Enkelkindern verzichten. Familien mussten einen Kraftakt zwischen Homeoffice und Kinderbetreuung leisten. Und die wirtschaftlichen Einbußen vieler Branchen sind heute noch nicht vollständig abzusehen – die Angst vor Arbeitslosigkeit steigt.

Das verlangt der menschlichen Psyche viel ab – mit Folgen. Gehör und Aufmerksamkeit zu schenken, kann schon viel bewegen – so wie es die Initiative REDEZEIT FÜR DICH #virtualsupporttalks seit Beginn der Corona-Krise macht. Mittlerweile bietet das Netzwerk pro bono Redezeit mit mehr als 220 Coaches in Deutschland, Österreich und der Schweiz an. Um auch ausländische Mitbürger, Asylsuchende, Besucher, Gestrandete u.a. anzusprechen, sind die Gespräche zum Beispiel auch in Französisch, Englisch oder Spanisch möglich.

So funktioniert es: Wer Redebedarf hat, findet unter www.virtualsupporttalks.de den Coach mit passendem Schwerpunkt und schreibt ihm oder ihr eine E-Mail. Zumeist gibt es noch am selben Tag Rückmeldung oder sogar direkt das Gespräch per Telefon oder Online-Meeting-Anbieter. Das Gespräch ist streng vertraulich. Der Redebedürftige geht keine Verpflichtungen ein.

Die Initiatoren wollen das noch lange machen: „Ins Leben gerufen wurde der World Listening Day von der Non-Profit-Organisation The World Listening Project in 2010, die sich u. a. der Erforschung der Kultur durch Zuhören widmet. Dass wir am 18. Juli den Tag des Zuhörens feiern, ist kein Zufall, denn am 18. Juli 1933 wurde der kanadische Komponist und Klangforscher Raymond Murray Schafer geboren. Wirklich zuhören bedeutet für uns mehr als nur „offene Ohren“ haben. Und klar - der Tag des Zuhörens kann jeden Tag gefeiert werden. Deshalb wird unsere Initiative auch nach Corona weitergehen.“

Über REDEZEIT FÜR DICH #virtualsupporttalks

REDEZEIT FÜR DICH wurde im März 2020 während des ersten Corona-Lockdowns in Hamburg gegründet, um mit Aufmerksamkeit und aktivem Zuhören Unsicherheiten, Selbstzweifel, Einsamkeit und Wut etwas entgegen zu setzen. Darüber hinaus möchte die Initiative darauf aufmerksam machen, wie wichtig gesellschaftliche Werte wie Zuhören und Engagement sind.

Auch über Corona hinaus wird REDEZEIT FÜR DICH Anlaufstelle für Menschen bleiben, die mit Unsicherheit, Ängsten oder Einsamkeit zu kämpfen haben. Unterstützt wird die Initiative durch Unternehmen wie OTTO, HERMES, SAP, URBAN SPORTS CLUB, XING uvm. Diese bieten REDEZEIT ihren eigenen Mitarbeitern als Ergänzung zu ihrem eigenen Gesundheitsmanagement an oder machen auf das Angebot in ihren externen Communities aufmerksam.

Initiatoren von REDEZEIT FÜR DICH #virtualsupporttalks

Ute von Chamier – www.utevonchamier.de

Annika Reiß – www.nxtstepcoaching.de

Christian Stegemann – www.christianstegemann.de

Florian Schleinig – www.florianschleinig.de